



Miranda Gold veröffentlicht technischen Bericht für Projekt Willow Creek in Alaska

Miranda Gold veröffentlicht technischen Bericht für Projekt Willow Creek in Alaska
 Miranda Gold Corp. (Miranda) (TSX-V: MAD) hat in Ergänzung der am 11. September 2014 veröffentlichten unabhängigen ersten Ressourcenschätzung für die Lagerstätte Coleman im unternehmenseigenen Projekt Willow Creek in Alaska einen NI 43-101-konformen technischen Bericht veröffentlicht.
Hier die wichtigsten Ergebnisse der am 11. September 2014 bekannt gegebenen Schätzung:
 62.100 Feinunzen Gold in der Kategorie der gemessenen und angezeigten Ressourcen, die in 78.700 Tonnen mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 24,6 Gramm pro Tonne unter Annahme eines Cutoff-Werts von 7,0 Gramm pro Tonne enthalten sind. Zusätzlich 4.100 Feinunzen in der Kategorie der abgeleiteten Ressourcen, die in 5.300 Tonnen mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 24,2 Gramm pro Tonne unter Annahme eines Cutoff-Werts von 7,0 Gramm pro Tonne enthalten sind.
 Die Ressourcenschätzung gilt für den oberen Bereich der Lagerstätte Coleman und basiert auf der Auswertung von 132 Diamantkernlöchern, die zwischen 2005 und 2009 von der Oberfläche ausgehend gebohrt wurden.
 Die Ressourcen lagern im Neigungswinkel oberhalb der historischen Abbaustätten bei Coleman und sind in Erzgänge eingebettet, die eine Mächtigkeit zwischen 0,25 und 3,5 m bzw. durchschnittlich 0,83 m aufweisen.
 Die Ressourcen sind sehr kompakt und erstrecken sich über eine Fläche von ca. 140 m x 182 m.
 Es bestehen gute Chancen für eine Erweiterung der Lagerstätte durch Explorationsaktivitäten im Fallwinkel sowie östlich und westlich in Streichenrichtung der Lagerstätte Coleman.
 Die Ressourcen befinden sich im Bereich patentierter Claims und eine Exploration muss daher von der Regierung des Bundesstaates Alaska genehmigt werden.
 Das Projekt Willow Creek liegt 60 Kilometer nördlich von Anchorage und ist über ein gut gewartetes Straßennetz mit 166 Kilometer Länge direkt erreichbar.
 Der Bericht mit dem Titel Technical Report on the Willow Creek Project wurde von Dave Linebarger (Linebarger Consulting LLC) erstellt und ist mit 1. Juli 2014 datiert.
 Einzelheiten zum Projekt
 Die Goldmineralisierung bei Willow ist in mesothermalen Quarzgängen mit geringem Sulfidanteil enthalten, die in eine in Ost-West-Richtung verlaufende, flache bis leicht gegen Norden abfallende Scherungszone eingebettet sind. Miranda hat das Projekt Willow Creek, das sich auf dem Straßenweg rund 166 km nördlich von Anchorage befindet, von Alaska Hardrock Inc. für 80 Jahre in Pacht übernommen. Das Projektgelände liegt östlich der Stadt Willow und ist über eine gut gewartete Kiesstraße erreichbar. Das Projekt Willow Creek erstreckt sich über einen Großteil der historischen Bergbauregion Willow Creek und besteht aus 75 patentierten Bergbaukonzessionen sowie 62 Bergbaukonzessionen des Bundesstaates Alaska, die sich gemeinsam über rund 8.700 Acres (3.520 Hektar) Grundfläche erstrecken. Auf dem Projektgelände befinden sich zahlreiche historische Abbaustätten wie z.B. Lucky Shot, Coleman, War Baby, Nippon und Gold Bullion. Das Gold ist in erster Linie grobkörnig und steht mit gebänderten Telluriden und zu einem geringeren Anteil auch mit Sulfiden in Verbindung.
 In der Vergangenheit wurden aus den von Miranda kontrollierten Gebieten nach Schätzung mehr als 500.000 Unzen mit einem Goldgehalt 1,2 Unzen pro Tonne (41,14 g Au/t) gefördert. Diese stammen in erster Linie aus drei eng beieinander liegenden Abbaustätten im Bereich des Erzgangs Lucky Shot. Miranda nimmt an, dass sich in der Nähe anderer historischer Abbaustätten mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls hochgradige Erzgänge befinden.
 Gold Torrent Inc. hat sein Due-Diligence-Verfahren im Projekt Willow Creek abgeschlossen und arbeitet nun mit Miranda gemeinsam an der Finalisierung eines JV-Abkommens. Miranda erwartet, dass Gold Torrent nach Unterzeichnung des JV-Abkommens mit dem Genehmigungsverfahren, den unterirdischen Bohrungen und allen anderen Arbeiten beginnen wird, die erforderlich sind, um die Ressourcen zu erweitern und Coleman möglichst rasch zu einem Produktionsbetrieb auszubauen. Im Rahmen des Joint Venture ist vorgesehen, dass Gold Torrent die Erstinvestition in Höhe von 10 Millionen US\$ finanziert. Miranda erhält 10 % des zur Ausschüttung vorgesehenen Cashflows bis die Ausgaben von Gold Torrent getilgt sind; danach erhöht sich dieser Anteil auf 30 % des Cashflows. (Pressemeldung vom 6. August 2014).
 Qualifizierter Sachverständiger
 Die in dieser Pressemeldung veröffentlichten Informationen wurden von Mirandas Executive Vice President Joseph Hebert, C.P.G., BSc. Geology, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 geprüft und bestätigt.
 Über Miranda
 Miranda ist ein Unternehmen, das sich auf die Exploration von Goldvorkommen in Nevada, Alaska und Kolumbien spezialisiert hat. Der Schwerpunkt liegt auf Goldexplorationsprojekten, die beste Aussichten auf die Entdeckung hochwertiger Goldvorkommen haben. Miranda führt eigene Basisexplorationsarbeiten durch und wendet anschließend ein Joint-Venture-Geschäftsmodell für seine Projekte an. Damit sollen die Fundergebnisse optimiert und das Explorationsrisiko gleichzeitig möglichst gering gehalten werden. Miranda arbeitet zurzeit mit den Unternehmen Agnico Eagle Mines Ltd., Prism Resources, Montezuma Mines Inc. und Red Eagle Mining Corporation zusammen.
 Weitere Informationen zu Miranda erhalten Sie über Executive Vice President Joe Hebert (Tel. 775-738-1877). www.mirandagold.com
 Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.
 OTCCB: MRDDF
 TSX-V: MAD
 FWB: MRG
 Miranda Gold Corp.
 Unit 1, 15782 Marine Drive
 White Rock, BC. V4B 1E6
 Tel: (604)536-2711
 www.mirandagold.com
 Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den derzeitigen Erwartungen und Schätzungen des Unternehmens basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen zeichnen sich häufig durch Worte aus wie planen, erwarten, prognostizieren, beabsichtigen, glauben, vorhersehen, schätzen, annehmen, hinweisen und ähnliche Begriffe oder Aussagen, wonach bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten können oder werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ereignissen oder Ergebnissen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt zum Ausdruck gebracht werden, abweichen. Zu diesen Faktoren zählen u.a. die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten; Schlussfolgerungen zu wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Rahmenbedingungen von Projekten im Zuge der weiteren Planung; mögliche Abweichungen bei Erzgehalt und Ausbeute; Unfälle; arbeitsrechtliche Streitigkeiten sowie andere im Bergbau auftretende Risiken; Verzögerungen bei der behördlichen Genehmigung bzw. bei Finanzierungstransaktionen; und Schwankungen bei den Metallpreisen. Auch andere Faktoren können dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse anders als erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt, zu dem sie erstellt werden. Das Unternehmen hat daher nicht die Absicht oder Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse bzw. Ergebnisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert. Zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen dar und es ist daher zu empfehlen, solche Aussagen aufgrund der darin enthaltenen Unsicherheiten nicht überzubewerten.
 Hinweis für Anleger in den USA:
 Anleger in den USA werden darauf hingewiesen, dass Mineralvorkommen in angrenzenden Lagerstätten keinerlei Aufschluss über Mineralvorkommen in unseren Lagerstätten geben. Im Übrigen weisen wir US-Anleger darauf hin, dass die Bergbaurichtlinien der US-Börsenaufsicht SEC Informationen dieser Art in Dokumenten, die bei der SEC eingereicht werden, strengstens untersagen.
 Diese Pressemeldung verwendet die Begriffe gemessene Ressourcen, angezeigte Ressourcen und abgeleitete Ressourcen. Die Schätzung dieser Ressourcen erfolgt gemäß der kanadischen Vorschrift National Instrument 43-101 und dem Klassifizierungssystem des Canadian Institute of Mining and Metallurgy. Wir weisen die Anleger darauf hin, dass diese Begriffe von den kanadischen Regulierungsbehörden anerkannt und gefordert werden. Securities and Exchange Commission jedoch keine Gültigkeit haben. US-Investoren dürfen nicht davon ausgehen, dass alle Mineralagerstätten dieser Kategorien, oder auch nur Teile davon, jemals in Reserven umgewandelt werden. Außerdem sind abgeleitete Ressourcen mit großen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit behaftet. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nur in Ausnahmefällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. US-amerikanische Investoren dürfen nicht annehmen, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, existieren bzw. wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind.
 Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Pressekontakt

Miranda Gold Corp.

Firmenkontakt

Miranda Gold Corp.

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage